



Westlausitz.
Eine Region
stellt sich vor.



REGIONALE. WIRTSCHAFT. LEBEN

Die Region Westlausitz



Im Westlausitzer Hügel- und Bergland, in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Dresden gelegen, befindet sich das LEADER-Gebiet Westlausitz. Die Region umfasst 13 Kommunen.

Neben den Städten Bischofswerda, Elstra, Großröhrsdorf und Pulsnitz gehören auch die Gemeinden Arnsdorf, Bretnig-Hauswalde, Frankenthal, Großharthau, Lichtenberg, Ohorn, Rammennau, Steina und Wachau dazu.

LEADER Entwicklungsstrategie (LES)

Ziel der Zusammenarbeit in der Region ist die Unterstützung und Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Westlausitz. In diesem Zusammenhang sollen regionale Probleme gelöst und die Westlausitz als einheitliche Region in der Öffentlichkeit besser bekannt gemacht werden.

In der LEADER-Entwicklungsstrategie, welche mit breiter Beteiligung erarbeitet wurde und die Grundlage für die zukünftige Entwicklung bildet, sind die wichtigsten Ziele der Region abgebildet. Schwerpunkte sind dabei u.a. die wirtschaftliche Entwicklung der Region, die Sicherung der Grundversorgung für alle Generationen sowie der Erhalt der Kulturlandschaft und der ortsbildprägenden Bausubstanz.



Regionale Akteure



Westlausitz e.V.

Zur Umsetzung des LEADER-Prozesses und der Ziele der ländlichen Entwicklung wurde 2007 der Westlausitz – Regionale.Wirtschaft. Leben e.V. gegründet, in dem neben Kommunen auch Privatpersonen, Unternehmen und Vereine Mitglied sind.

Koordinierungskreis

Der Koordinierungskreis ist das Entscheidungsgremium der Region Westlausitz und setzt sich aus kommunalen, Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie Privatpersonen zusammen. Er bewertet den Inhalt und die Nachhaltigkeit von eingereichten Projekten und gibt ein Votum ab. Das Votum ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln beim Landratsamt Bautzen.

Regionalmanagement

Der Westlausitz – Regionale. Wirtschaft.Leben e.V. hat das Planungsbüro Schubert als Regionalmanagement beauftragt. Das Regionalmanagement beschäftigt sich vorrangig mit der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie und koordiniert dabei u.a. folgende Aufgaben:

- Beratung und Unterstützung von Fördermittelantragstellern
- Betreuung und Initiierung von Projekten, die der ländlichen Entwicklung dienen
- Initiierung und Organisation der Umsetzung von Projekten des Vereins
- Öffentlichkeitsarbeit

LEADER ist ein methodischer Ansatz der Regionalentwicklung, der es den Menschen vor Ort ermöglicht, sich aktiv zu beteiligen und Prozesse mitzugestalten. Durch das LEADER-Programm steht der Region Westlausitz ein Fördermittelbudget zur Verfügung, mit dem verschiedene

Vorhaben unterstützt werden können. Welche Vorhaben das genau sind, ist in der LEADER-Entwicklungsstrategie festgelegt.

Diese kann auf der Homepage der Westlausitz (region-westlausitz.de) abgerufen werden.

Ablauf Fördermittelbeantragung



Radrouten



KULTURROUTE (insgesamt 56 km)

Die Kulturroute führt an historischen Schlössern, Parks, Gärten, Museen und Galerien sowie den schönsten Baudenkämlern der Region entlang. Auch die Stadt Stolpen mit ihrer bekannten Burganlage und dem historischen Marktplatz kann über die Kulturroute erreicht werden.

In der Westlausitz wurden die Themen Natur, Kultur und Handwerk durch die Ausschilderung von vier thematischen Radrouten „erfahrbar“ gemacht. Entlang der Strecken befinden sich 32 Infotafeln, die über den Verlauf der Routen sowie die Stationen entlang dieser informieren.



NATURERLEBNISROUTE (insgesamt 73 km)

Die Naturerlebnisroute führt zu einigen der schönsten Naturplätze der Region. An den Stationen kann man herrliche Ausichten genießen, Badespaß erleben und den Tier- und Kulturpark Bischofswerda besuchen.



PRODUKTROUTE (insgesamt 62 km)

Die Produktroute führt an Handwerksbetrieben mit traditionellen Erzeugnissen der Region entlang, wie z.B. Töpferwaren, Pfefferkuchen, Blaudruckarbeiten, Holzkunstartikel und textile Bänder. Es können landwirtschaftliche Direktvermarkter, Manufakturen, Schauwerkstätten und Verkaufsstellen mit regionalen Produkten besucht werden.



RÖDERRADROUTE (120 km, in der Westlausitz 27 km)

Als überregionale Radwanderroute folgt sie dem Verlauf der „Großen Röder“ von der Quelle bei Röderbrunn (Gemeinde Rammenau) über Radeberg und Großenhain bis nach Kosilenzien in Brandenburg.

Kultur





In der Westlausitz finden sich zahlreiche kulturhistorisch bedeutsame Anlagen.

Das Barockschatz in Rammendorf ist überregional als die schönste Landbarockanlage Sachsen bekannt.

Schloss Seifersdorf fungierte lange Zeit als Sitz der Familie des Grafen von Brühl und wurde Anfang des 19. Jahrhunderts nach den Plänen des Architekten Schinkel in seine heutige Form umgebaut.

Sehenswert ist zudem der barocke Schlosspark in Großharthau, in dem jährlich die Lifestyle-Messe „LebensArt“ stattfindet.

Auch der denkmalgeschützte Marktplatz in Pulsnitz mit achteckigem Marktbrunnen und einem Denkmal des Bildhauers Ernst Rietschel ist einen Besuch wert.

Natur & Freizeit



In Hinblick auf die Landschaft und die Freizeitgestaltung bietet die Westlausitz viele attraktive Ziele.

Insgesamt sechs Freibäder laden in der Westlausitz im Sommer zum Besuch ein. Mit der Massenei und der Luchsenburg befinden sich zwei ausgedehnte Waldgebiete in der Region, welche sich sehr gut zum Wandern und Radfahren eignen. Das Seifersdorfer Tal ist einer der

frühesten
Landschaftsgärten
Deutschlands und gilt
auch heute noch als einer
der schönsten dieser Art.



In Bischofswerda lädt einer der kleinsten Tierparks Sachsens zum Besuch ein.

Traditionelles Handwerk & Industriekultur

In der Westlausitz befinden sich zahlreiche Schauwerkstätten und kleine Manufakturen, die teilweise jahrhundertalte Techniken noch heute anwenden und vorführen. Pulsnitz nimmt mit der Töpferei, den Blaudruckwerkstätten und der bis in das Jahr 1558 zurückreichenden Pfefferküchlerei einen besonderen Stellenwert innerhalb der Region ein.





Auch die Tradition der Bandweberei wird in der Region fortgeführt. Aktuell stellen noch immer einige Familienunternehmen weltweit gefragte Bänder, Gurte und Textilien her. Historische Geräte und Webstühle

können im Technischen Museum der Bandweberei in Großröhrsdorf besichtigt werden. Aber auch einige für die Region eher untypische Handwerke haben sich etabliert. So werden im Arnsdorfer Ortsteil Wallroda in einer kleinen Manufaktur Kunstblumen hergestellt, die internationales Ansehen genießen. So trug z.B. Camilla Parker Bowles zu ihrer Hochzeit mit Prinz Charles eine Kunstblume aus Wallroda.

Energie & Klimaschutz



Im Jahr 2009 wurde eine Energiekonzeption für die gesamte Region erstellt. Als ein Folgeprojekt startete 2012 das sächsische Pilotprojekt zum „Aufbau eines kommunalen Energiemanagements“ in den 13 Kommunen der Westlausitz. Im Projekt ging es in erster Linie darum, durch den Aufbau und die Verfestigung eines Energiemanagements die Energieeffizienz der kommunalen Gebäude zu verbessern.



Aktuell
sollen die im
Rahmen des Pilotprojektes
geschaffenen Strukturen sowie die Vernetzung
der kommunalen Energiebeauftragten untereinander wei-
ter ausgebaut werden. So sind z.B. gemeinsame Weiterbil-
dungsprojekte geplant.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Das Regionalmanagement der
LEADER-Region Westlausitz
wird vom Planungsbüro
Schubert durchgeführt.

Herausgeber

Westlausitz - Regionale.Wirtschaft.Leben e.V.
region-westlausitz.de

Kontakt:

Regionalmanagement Westlausitz
c/o Planungsbüro Schubert
Friedhofstraße 2, 01454 Radeberg
Tel.: 03528 4196-25
pb-schubert.de
Ansprechpartner: Susanne Stump, Daniela Retzmann

Bildnachweis

Planungsbüro Schubert, Architektur & Freiraum
livemoment – Stephan Böhlig
Stadtverwaltung Bischofswerda
grafox Gestaltung & Fotografie

1. Auflage, 3.000 Exemplare
Stand: April 2016

Gestaltung

grafox Gestaltung & Fotografie
Röderstraße 16
01477 Fischbach
grafox.info

